



Natur- und Kulturerlebnisraum „Schusteracht“

Gut Rastorf

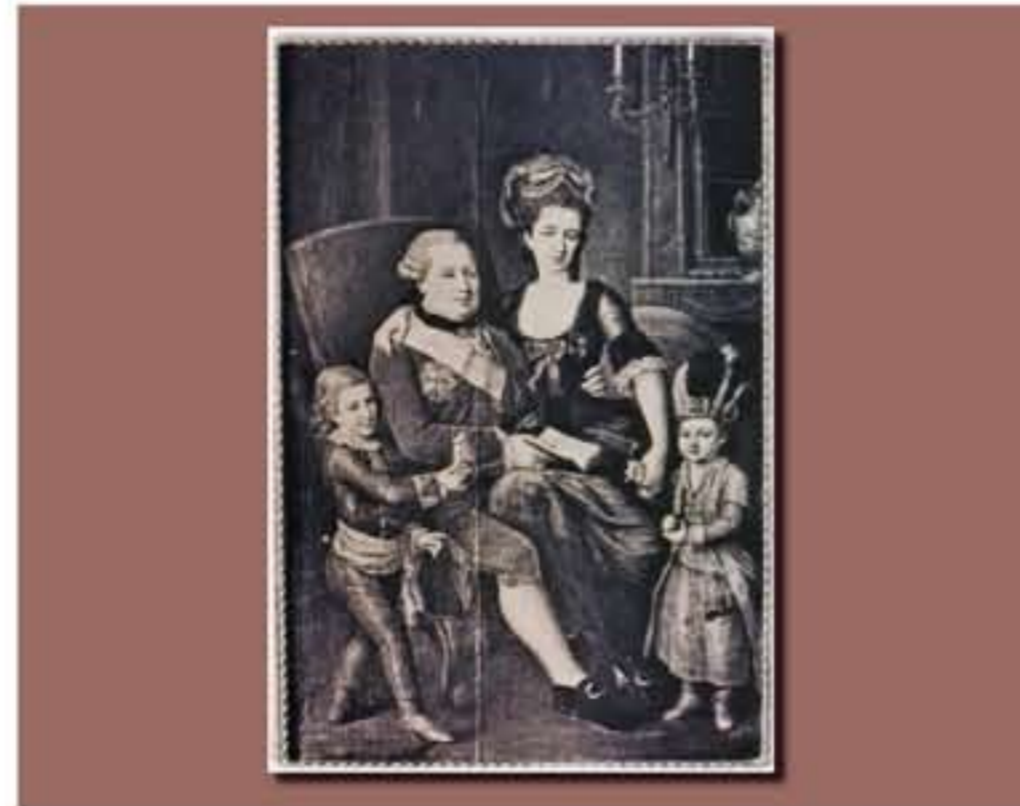


Die erste urkundliche Erwähnung von Rastorf war im Jahre 1264 im Stadtbuch von Kiel. Dort war das Dorf als „Radesthorp“ eingetragen.

Ursprünglich stand hier ein Rittersitz mit einer Wasserburg. Ab dem 16. Jahrhundert dann ein Herrenhaus mit Gutsbetrieb, der im Jahre 1720 total abbrannte.

Der damalige Besitzer Christian Emil Reichsgraf zu Rantzau ließ den Gutshof daraufhin nach seinen Vorstellungen im Barockstil von dem berühmten Baumeister Rudolf Matthias Dallin erbauen.

Das alte Herrenhaus wurde 1802 abgerissen und durch ein neues im frühklassizistischen Stil nach Plänen und Anleitung des dänischen Architekten Christian Frederik Hansen erbaut.

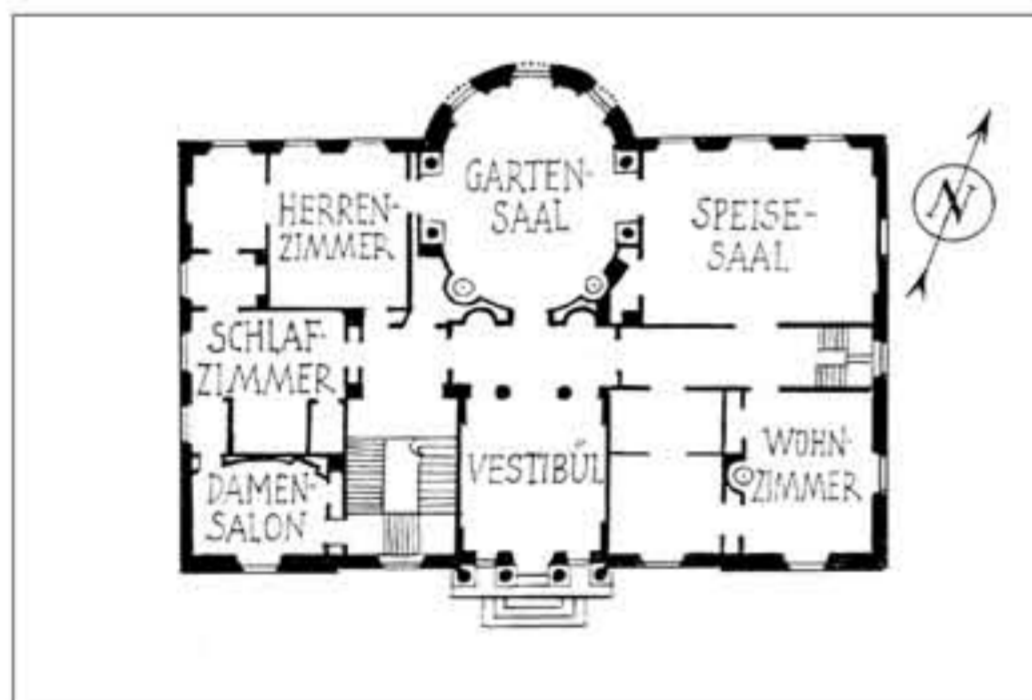


Christian Emil Reichsgraf zu Rantzau (1716-1777), mit seiner Gemahlin Anna geborene von Buchwald und den beiden Söhnen

Die Hofanlage und das Herrenhaus wurden im Zweiten Weltkrieg infolge der Bombenangriffe auf Kiel stark beschädigt. Das Herrenhaus sogar zu einem Drittel zerstört. Alle Gebäude wurden zwischen 1966 und 1968 restauriert.

Das Gut Rastorf ist seit etwa 650 Jahren im Besitz der Familie Rantzau und zählt heute zu einer der schönsten und eindrucksvollsten Gutsanlagen in Schleswig-Holstein.

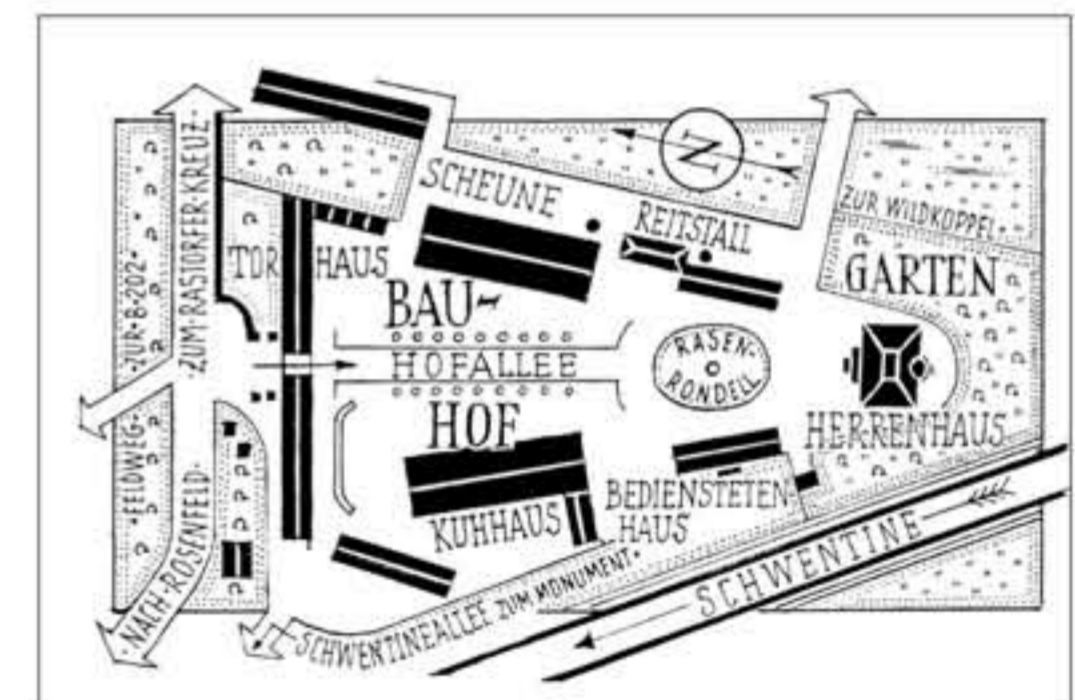
Wenige hundert Meter in Richtung Rosenfeld befindet sich der Gedenkstein für Christian Emil Reichsgraf zu Rantzau. Die um 34 Jahre jüngere Witwe Anna Reichsgräfin zu Rantzau aus dem dänischen Gudumlund ließ dieses Denkmal aus norwegischem Marmor im Jahre 1780 errichten. Es wurde von dem dänischen Bildhauer Johann Wiedewelt gestaltet.



Grundriss des Herrenhauses, erbaut 1803 bis 1806



Das Wappen der Rantzaus aus Sandstein an der Scheune aus dem Jahre 1724



Ansicht der Hofanlage



Familienwappen am Bedienstetenhaus:
Es trägt in der Mitte eine rot-silberne geteilte Fläche, darüber die Grafenkrone.



Rosenfeld 2,5 km



Die Schusteracht © ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Kühren, Lehmkuhlen, Pohnsdorf, Rastorf, Raisdorf, Schellhorn und Wahlstorf sowie der Stadt Preetz. Das Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Schleswig-Holstein gefördert.

Kontaktaufnahme:
Schusteracht e.V. - Geschäftsstelle -
Landhaus Schellhorn
Am Berg * 24211 Schellhorn * Tel. 04342-86001

Informationen:
www.schusteracht.de * E-Mail: info@schusteracht.de

